

Uebersetzung des Buches des Leuchters, d. i. der Gebete bei der Spendung der letzten Oelung nach äthiopischem Ritus.

Von Dr A. Gladel, Remagen.

Seit längerer Zeit habe ich mich mit dem interessanten Text auf Grund der römischen Ausgabe beschäftigt. Wegen der Kriegsläufe war mir die Arbeit des Franzosen Chaine unbekannt geblieben. Dann aber konnte ich meine Uebersetzung mit seinem Text und seiner Uebertragung vergleichen. Meine Veröffentlichung ist also besonders für die deutschen Leser bestimmt. Sie mag etwas dazu beitragen, bei denen, die sich mit orientalischer Liturgie beschäftigen, Interesse für den wichtigen Text zu wecken und zu anderen Arbeiten anzuregen.

* * *

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, des einen Gottes.“ Wir beginnen mit der Hilfe Gottes mit seiner schönen Gnade das Buch des Leuchters zu schreiben, welches die Lehrer der Kirche eingeführt haben. Ihr Segen möge mit uns sein. Amen.

Zuerst sollen sie den Leuchter aufstellen, der gefüllt ist mit reinem Oel und sieben Dochte, ohne sie anzuzünden, und ferner sollen sie vor ihn das Evangelium und das Kreuz stellen, und wenn sie vorhanden sind, sollen sieben Priester ministrieren, es spreche der älteste Priester das Gebet des Dankes und beräuchere den Leuchter, und spreche die Fürbitte für die Kranken.¹⁾

Darnach sage er: Lasset uns anbeten!

Das Volk aber sage: Wir beten dich an, o Christus u. s. w.

Und es sage der Diakon: Flehet zu Gott!

Dann spreche der Priester dieses Gebet: O Gott, Milder, Barmherziger, • Freund des Menschen, der du deine Gnade gegeben hast durch deine heiligen Apostel, daß sie durch die Salbung mit Oel die Kranken heilten von jeder Plage der Krankheit und des Leidens, und der du befestigt hast den Glauben durch deine heilige Gabe, so heile jetzt auch uns durch deine heilige Rechte von jeder Krankheit und mache uns in deiner Güte der unvergänglichen Freude würdig und segne, die zu dir im Glauben kommen. Und es möge ihnen Erlösung zuteil werden von den Krankheiten des

¹⁾ H. Junfer und W. Schubert haben ein griechisch-koptisches Kirchengebet, enthalten in der Pergamenthandschrift P. 9755 der Aegyptischen Abteilung der Königl. Museen in Berlin, beschrieben. Auf S. 8 des Auszuges aus der Zeitschrift für ägyptische Sprache XL. Bd., unterscheiden sie zwischen den Bittgebeten des Diakons, die nur eine kurze Angabe der Bitte enthalten und denen der Priester, die ausführlicher sind. Letztere nennen sie Kollekte oder auch Oration. Dieser Ausdruck könnte auch hier an unserer Stelle am besten passen.

Fleisches und der Seele, wie du selber sagtest durch den Mund deines Jüngers Jakobus.

O Herr, der du in früheren Tagen das Ende der Wasserflut durch einen Delzweig angezeigt hast, erlöse auch jetzt, o Barmherziger, durch dein heiliges Del und durch deinen großen Namen deinen Diener N. N., der an deinen Namen glaubt, durch das Gebet unserer Herrin, der Jungfrau Maria, der Mutter des Heiles. Kyrie eleison!

O du, der den Kranken geboten hat, die Priester der Kirche zu rufen, welche Diener deiner Gottheit sind, daß sie salben mit heiligem Del der Gottheit und des Heiles. O Barmherziger und Gütiger, erlöse deinen Diener N. N. von aller Krankheit des Geistes und des Fleisches durch diese heilige Delung auf die Bitten unserer Herrin der Jungfrau Maria, der Mutter des Heiles. Kyrie eleison!

O du, der Mitleid hatte mit der Ehebrecherin, als sie einst Buße tat, sich zu dir wandte und deine Füße salbte mit dem Salböl und sie benetzte mit den Tränen ihrer Reue, du hattest Erbarmen mit ihr und vergabst ihr ihre Sünden, so tue deinem Diener N. N. auf das Gebet der Jungfrau, der Mutter des Heiles hin. Kyrie eleison!

O Herr, heile unseren Geist und unser Fleisch durch dein göttliches Zeichen und durch deine erhabene Hand, denn du bist unser aller Gott, durch die Bitten der Jungfrau, der Mutter des Heiles. Kyrie eleison!

O unser Heiland, Freund der Menschen, du bist es, der seine Gnade den Propheten, den gerechten Königen und den eingesetzten Hohenpriestern gab, so tue an diesem göttlichen Del, und diejenigen, die mit ihm gesalbt werden, beschütze vor jedem Kampf mit dem Satan, neige das Antlitz deines Mitleids ihnen zu und blicke auf sie herab mit dem Auge des Erbarmens und strecke deine starke Hand über sie aus, schenk deinem Diener N. N. Heil an Geist und Fleisch durch das Gebet des Lebensbaumes, der gepflanzt ist in dem Haus Gottes, der da ist unsere Herrin, die Jungfrau Maria, die Mutter des Heiles. Kyrie eleison!

O Arzt der Kranken, Vergeber der Sünde, Erlöser der Versuchung für die, so zu ihm kommen, und Hafen aus dem Drang der Wogen, übe Barmherzigkeit an denen, die von Krankheit gequält sind, befreie sie vom bösen Tod und erfülle das Gebet deiner Diener, der Priester. Sende über deinen Diener den Tau deiner Barmherzigkeit und wasche ab seine Mafel und gieße aus über ihn das Del der Genesung und den Wein der Rettung in seine Wunde, daß er dich lobt also: Ps. 133: Preiset den Herrn, alle Diener des Herrn, durch die Bitten der Spenderin des Lebens, welche wir also loben: Gebenedeit bist du unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes. Und dann segne der Priester den Leuchter mit dem Zeichen des Kreuzes und zünde einen Docht an. Und die Priester sollen singen: Der Herr ist das Licht des Lebens, das

Licht der Engel ist er, und sie loben sein Licht, und alle Völker mögen ihn anbeten.

Der Diakon spreche: Antwortet.

Der Priester sage: Wir bitten dich, Herr, für den Frieden der erhabenen Kirche. Kyrie eleison!

Wir bitten dich, o Herr, um die Segnung dieses Oeles. Kyrie eleison!

Wir bitten dich für deinen Diener N. N. Kyrie eleison!

O gnädiger Gott, zeig deine Barmherzigkeit und mache offenbar deine Macht an allen, die zu dir im Glauben kommen und durch die Priester gesalbt werden. Heile sie durch deine Gnade und die, welche in Sünde und Krankheit gefallen sind, befreie und rette von den Pfeilen des Feindes, der Bedrückung des Sinnes und dem Leiden des Fleisches und von allem verborgenen und offenen Zwang, auf das Gebet der Gottesgebärerin und die Bitten der Engel und die Bitten der höchsten Engel und aller Chöre der Engel und der Märtyrer und des ganzen Volkes der Christen.

Wir bitten dich, o Herr, für deinen Diener N. N., damit du über ihn ausbreitest die Gnade des Heiligen Geistes. Reinige ihn von aller Sünde und verzeihe ihm seine Fehlritte und erlöse ihn aus jeder Bedrängnis und erlöse uns alle. Amen. Und er sage dieses mit leiser Stimme: O gütiger Herr, der du heilest die Schäden unserer Seele und unseres Fleisches, segne dieses Oel, damit es Heilung sei allen, die mit ihm gesalbt werden, und Erlösung von den bösen Geistern und dem Leiden des Fleisches, damit dadurch dein heiliger Name gepriesen werde, denn dir senden wir in die Höhe Lob und Ehre und Anbetung, o heiligste Dreifaltigkeit, Vater und Sohn und Heiliger Geist, jetzt und immer und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Die erste Lesung ist genommen aus dem Briefe des heiligen Jakobus 5, 10 bis 20. Es ist die Stelle, wo der Apostel von der Kranken-
ölung spricht.

Dann sprich: Heiliger Gott u. s. w. und das Gebet des Evangeliums, er lege Weihrauch auf und spreche aus dem Psalter: Sei mir gnädig, o Herr, denn krank bin ich, heile mich, denn verwirrt ist mein Gebein. O Herr, in deinem Zorn strafe mich nicht, mit deiner Gütigung treffe mich nicht.

Evangelium des hl. Johannes (5, 1 bis 18). Danach war ein Fest der Juden . . . , es ist also die Stelle von der Heilung des 38jährigen Kranken.

Und darauf sage er die Antwort des Evangeliums.¹⁾

Es spreche der Priester das Gebet und drei Bitten für den Frieden und für den Metropolit und für die Versammlung, und

¹⁾ In der Jakobusliturgie spricht der Priester nach dem Evangelium: Friede dir! Das Volk: Ehre sei dir, Herr! In der Chrysostomusliturgie steht: Friede sei dir, dem Verkünder des Evangeliums. In der äthiopischen Liturgie ist die Antwort verschieden je nach dem Evangelisten.

das Gebet des Glaubens, und es sage der Diakon: Antwortet in der Furcht des Herrn!

Dann spreche der Priester dieses Gebet: Herr Gott, Jesus Christus, der hervorgehen ließ jegliches Geschöpf aus dem Nichtsein in das Sein, das Sichtbare und das Unsichtbare, der freiwillig kam und herabstieg in seiner Barmherzigkeit, um uns zu erlösen vom Tod der Sünde und der Besiegung durch den Feind, unser Gott, der du schnell bereit bist zum Guten, der du langmütig bist zum Gericht, der oftmals zur Besserung erschreckt, gedenke, o Herr, deiner Barmherzigkeit und wende dein Angesicht nicht von uns, wir sind ja deine Diener, die du in deiner Güte berufen hast, sondern gewähre Gehör bei unserm Gebet und Bitten und unserer Armut und in deinem Erbarmen gegen uns. Wir sind deine Diener, Sünder. Und schenke Heilung deinem Knecht N. N., der Schutz sucht bei dir unter deinem Schatten, denn du bist ein Freund der Menschen, und verzeih ihm alles, wessen er schuldig ist, alles was er getan hat in seinen Tagen und verzeih die Fehltritte, die er beging mit Wissen oder aus Unwissenheit, und was in ihm erregt wurde durch ihn selbst oder durch einen anderen Fremden, sei es durch einen Gedanken, durch eine That, oder durch ein Wort, um aller derer willen, die dir gefallen. Und wie du dem Verwalter die auf ihm lastende Schuld der 10.000 Talente geschenkt hast, lasse deinem Diener N. N. alles nach, was ihn bedrückt und vergib ihm in allem seinen Irrthum. Und wie du den Aussätzigen durch dein Wort geheilt hast, und entfernt hast die Hülle des Aussatzes von seinem Fleische, so entferne jede Krankheit von dem Leibe deines Dieners N. N. und heilige ihn. O, der du die Tochter der Kanadäerin geheilt hast in den früheren Tagen, auf die Bitten ihrer Mutter, auch jetzt wieder befreie auf die Bitten deiner Priester, die wir uns dessen erkönnen ohne aus uns selbst eine Gnadengabe zu haben, sondern durch deine Gnade, die auf uns ruht, befreie deinen Diener N. N. von jedem Plane der Bösen und von jedem Werke Satans. O, der du auferweckt hast den Sohn der Witwe und die Tochter des Jairus vom Tode, als du ihnen erlaubtest aufzuerstehen, o, der du den Lazarus aus dem Grabe erweckt hast nach vier Tagen und ihn aus der Unterwelt herausgeführt hast durch die Macht deiner Gottheit, erwecke deinen Diener N. N. vom Tod der Sünde, und wenn du über seine Auferstehung verfügt hast, gib ihm bis zur letzten Zeit Hilfe und Kraft, daß er dir wohlgefallene an allen übrigen Tagen seines Lebens, wegen deines kostbaren Blutes, das vergossen worden ist zu unserer Erlösung und durch das du uns erkauft hast, denn du bist unsere Hoffnung, und wir sind deine Diener. Erbarme dich unser auf die Bitten unserer Herrin der zwiefachen Jungfrau Maria, der Mutter Gottes, und auf das Gebet aller Heiligen hin, denn dir gebührt das Lob und die Ehre und die Anbetung, o heiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und immer und in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen.

Er segne ihn mit dem Zeichen des Kreuzes und zünde den zweiten Docht an, und das Volk spreche dreimal: Kyrie eleison, Herr, erbarme dich unser, Vater, Allumfasser!

Beendet ist das erste Gebet, und Lob sei Gott!¹⁾

Wir beginnen mit der Hilfe Gottes das Aufschreiben des zweiten Gebetes.

Es spreche das Volk: Unser Vater, der du bist im Himmel...

Und es zünde der Priester den zweiten Docht an, nachdem er ihn gesegnet in Kreuzesform, er sage die Bitte für die Reisenden und lese: Paulus an die Römer (15, 1 bis 8). Und dann spreche das Volk: Heiliger Gott... u. s. w., und er sage das Gebet des Evangeliums, lege Weihrauch auf und lese den Psalm Davids (101, 1 bis 3). Erhöre, o Herr, mein Gebet, und es komme mein Seufzen zu dir. Wende dein Angesicht nicht von mir am Tage meines Unglücks, lasse dein Ohr auf mich hören am Tage, da ich zu dir rufe, erhöre mich schnell. Alleluja!

Evangelium des heiligen Lukas (19, 1 bis 10). Und er ging nach Jericho und schritt hindurch, und siehe, er fand einen Mann mit Namen Zachäus, den ersten der Zöllner....

Und es spreche der Diakon: Antwortet in der Furcht des Herrn.

Der Priester sage dies Gebet: O gütiger Freund der Menschen, der bei sich aufnimmt, die Buße tun, der kennt das Innere des Menschenherzens, das neigt zu bösem Tun von seiner Kindheit an. O du, der nicht liebt den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe, der Mensch geworden ist wegen des Heiles der Menschen, und der da sprach: Ich bin nicht gekommen, die Gerechten zu berufen, sondern die Sünder zur Buße. O du, der das verlorene Schaf gesucht hat und die verlorene Drachme, bis er sie fand, der da sagte: Wer zu mir kommt, geht nicht draußen verloren, und der vergab die Sünde der Ehebrecherin, die sich einst bekehrte, und dem Gichtbrüchigen die Verzeihung der Sünden gab und Gesundheit seinem Leibe, du bist es, der gesagt hat, daß im Himmel Freude ist über einen Sünder, der sich bekehrt, und der ferner sagte: Wenn er einmal gefallen ist, hebe ihn schnell auf, und du wirst gerettet, blicke, o Gnädiger, aus der Höhe deines Heiligtums und bleibe schützend über deinem Diener N. N., der seine Sünden bekennt und zu dir kommt in gläubigem Vertrauen. Laß ihm seine Sünde nach, mag sie geschehen sein durch Wort oder Tat oder durch Gedanken, und reinige ihn von allen seinen Sünden und bewahre ihn für alle ferneren Tage, damit er wandle nach deinem Gebote und nicht sich freue der Feind über ihn ein zweites Mal. Dadurch werde dein heiliger Name gelobt und dir ziemt Ehre und Ruhm und Anbetung jetzt und immer und in Ewigkeit. Amen.

Zu Ende ist das zweite Gebet.

¹⁾ Das Anzünden des zweiten Dochtes wird zweimal erwähnt, hier schon vor dem Abschluß des ersten Gebetes wohl an unrechter Stelle.

Drittes Gebet.

Es spreche das Volk: Vater unser, der du bist im Himmel . . . und es zünde der Priester den dritten Docht an, nachdem er mit dem Kreuzeszeichen ihn gesegnet, und er spreche die Bitte um Regen. Und er lese den ersten Brief des heiligen Paulus an die Korinther (12, 28 bis 13, 8): Eingesezt hat Gott für die Kirche zuerst Apostel, dann Propheten . . . und die Liebe höret nimmer auf.¹⁾

Danach spreche das Volk: Heiliger Gott, u. s. w. . . .

(Der Priester spreche) das Gebet des Evangeliums, er lege Weihrauch auf und spreche den Psalm Davids (37, 1 bis 2): O Herr, in deinem Zorne strafe mich nicht und mit deiner Züchtigung treffe mich nicht, denn deine Pfeile haben mich durchbohrt, und du hast deine Hand schwer auf mich gelegt.

Evangelium des hl. Matthäus (10, 1 bis 8): Und er rief seine zwölf Jünger und gab ihnen Macht über die bösen Geister, sie auszutreiben und zu heilen jede Krankheit. . . .

Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt.

Und es spreche der Diakon: Antwortet!

Dann spreche der Priester dieses Gebet: Gepriesen bist du, o Herr, unser barmherziger Gott, Arzt unserer Seelen, der unsere Wunden geheilt hat durch seine eigenen Wunden. O Milbreicher, der da erfreut, die demütig sind in ihrem Herzen, der geheilt hat die Schwiegermutter des Simon von ihrem bösen Fieber und die Blutflüssige geheilt hat von ihrer früheren Krankheit, und befreit hat die Kananäerin vom bösen Geist und dem Manne nachgelassen die ganze Schuld, die auf ihm lastete, und verziehen hat die Sünden der Ehebrecherin und aufgenommen hat das Bekenntnis des Schächers an seinem letzten Tage, und ihn hat eingehen lassen in das Paradies. O du, der getragen hat die Sünden der Welt, und an das Holz des Kreuzes freiwillig geheftet ward, wir bitten und flehen zu dir, daß du verzeihst deinem Diener N. N. und uns, deinen armen Knechten, wenn wir gegen dich gesündigt haben auf Befehl, und ohne Befehl, mit Wissen oder ohne Wissen, bei Nacht und bei Tage, in etwas das von uns stammte, oder das von einem andern über uns kam, sei es, daß es stammte von den Sinnen oder etwas geheimnisvolles war, etwas verborgenes, oder etwas öffentliches, sei es, daß es geschah durch eine Bewegung der Seele oder des Leibes, denn du bist der Gott des Erbarmens und Freund der Menschen, reinige alle unsere Sünden und sei uns gnädig, reinige uns und stärke uns, damit wir eilen auf dem Wege des Heiles und des ewigen Lebens und nicht auf dem Wege des ewigen Todes. Ja, o Herr, laß nach deinem Diener alle seine Fehlritte und fülle in seinen Mund dein Lob und strecke seine Hand aus, dein Gebot zu tun. Richte seine

¹⁾ Im Text ist irrthümlicherweise der 2. Ro-Brief gesetzt.

Fußsohle auf den Weg des Heiles, schütze seinen Leib und seine Gedanken durch deine Kraft.

O Herr, du bist es, der zu uns gesprochen: Was ihr bindet auf Erden, sei gebunden im Himmel, und was ihr löset auf Erden, sei gelöst im Himmel. Und ferner sprachst du: Jede Sünde, die ihr nachlasset, wird nachgelassen. Und wie du erhört hast den Ezechias, als seine Seele scheiden wollte, und sein Gebet nicht vernachlässigtest, so erhöhe wiederum mich, deinen armen Knecht, den Sünder, in dieser Stunde. Habe Mitleid mit deinem Diener, vergib ihm seine Sünden und laß ihm alle seine Fehltritte nach, auch wenn seine Sünde sehr groß ist, denn du hast befohlen, siebenmal siebzimal zu verzeihen, damit er dir bereite Lob, deiner Barmherzigkeit und deiner Größe, und dir sei Ehre mit deinem guten anfanglosen Vater, und mit dem lebenspendenden Heiligen Geiste, jetzt und immer und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.

Beendet ist das dritte Gebet.

Viertes Gebet.

Es spreche das Volk: Vater unser, der du bist im Himmel...

Es segne der Priester mit dem Zeichen des Kreuzes und zünde den vierten Docht an, und er sage die Oratio für den König und lese Paulus an die Römer (8, 14 bis 21): Denn alle, die tun, was des Geistes Gottes ist, sind Kinder Gottes.... Und danach sprich: Heiliger Gott... u. s. w. und das Gebet des Evangeliums, es lege der Priester Weihrauch auf und spreche den Psalm Davids (50): Erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit....

Evangelium des hl. Lukas (10, 1 bis 9). Darauf bezeichnete unser Herr andere siebenzig und sandte sie je zwei und zwei vor sich her in jede Stadt und in jedes Gebiet, wohin er kommen sollte. Und Jesus sprach zu ihnen: Die Ernte ist groß und der Arbeiter sind wenige.... Nahe bei euch ist das Reich Gottes....

Es sage der Diakon: Antwortet in der Furcht Gottes.

Der Priester sage: Gott, Arzt und Ernährer, der da aufhob den Armen von der Erde und erhöhte aus dem Staub den Bedürftigen, Vater der Waisen, Richter der Wittwen, Hafen für die, so auf dem Meere sind, Arzt der Leidenden, der getragen hat unsere Leiden, und unsere Krankheiten fortnahm, der nahe ist zu helfen und sich erbarmt dessen, der in der Not ist, der in das Angesicht seine Jünger hauchte und zu ihnen sprach: Nehmet hin den Heiligen Geist, welchen ihr die Sünden nachlasset, denen sind sie nachgelassen. Du bist es, der annimmt die Reue des Sünders, ihn heilt von seiner Krankheit, erhöhe mir, deinem sündigen Knechte, auch jetzt wegen meiner Armut mein Gebet. Ohne daß ich es verdiente, beriefest du mich durch Gnade zu deinem heiligen Priestertum, das würdig ist durch deine Gnade des Amtes deines Geheimnisses, und zu opfern Gebet und Opfer zur Vergebung der Sünden deines Volkes, und Mittler zu sein,

um Zutritt zu verschaffen deinen mit Vernunft begabten Schafen. O guter Hirt, nimm auf bei dir mein Gebet für deinen Diener N. N. und sende ihm schnelle Heilung und verzeihe seine Sünde. Schenke Genesung seinem ganzen Fleische und seiner Seele und seinem Leibe und rette ihn von jeder Krankheit und vor jedem Leiden der Seele und des Fleisches und nimm weg seine Mühseligkeiten, denn wir haben keine andere Hoffnung außer dir. Wie du belehrt hast die Jünger des Johannes und zu ihnen gesprochen: Gehet und verkündet dem Johannes, was ihr gehört und gesehen habt, Blinde sehen, Taube hören, Lahme gehen, Kranke werden geheilt, Aussäzige werden gereinigt, Tote werden auferweckt, Arme werden erfreut, und selig ist, der nicht an mir zweifelt. Wir zweifeln nicht an deiner Kraft und an deiner Gottheit. O Sohn Gottes, einziges Lamm Gottes, das trägt die Sünden der Welt. Sei eingedenk, Herr Gott, deiner Barmherzigkeit, die von Anbeginn ist, und deiner Milde, die ewig währt, denn das Herz der Menschen ist in Sünde von ihrer Jugend an, denn kein Mensch wird ohne Sünde erfunden, und wenn sein Leben nur einen Tag währt auf dieser Erde. Wenn du unserer Sünden gedächtest, o Herr, o Herr, wer bestände vor dir! Doch Verzeihung ist bei dir. Und wenn du rechttest, wer findet eine Entschuldigung, denn jeder Mund und jede Zunge ist stumm und kann nicht reden. Der Sünden meiner Jugend und meiner Torheit gedenke mir nicht, o Hoffnung derer, die Buße tun, und Zuflucht der Armen und Ruhe derer, die erschöpft sind. Dir senden wir in die Höhe Lob und Ehre und Anbetung mit deinem guten Vater und dem Heiligen Geist, dem lebendigmachenden, der dir gleich ist, jetzt u. s. w.

Zu Ende ist das vierte Gebet.

Fünftes Gebet.

Es zünde der Priester den fünften Docht an, nachdem er ihn mit dem Kreuz gesegnet, und er spreche die Oration für die Entschlafenen und lese Paulus an die Galater (2, 16 bis 21): Denn wir wissen, daß der Mensch nicht gerechtfertigt ist durch das Halten der Gesetze des Pentateuchs, sondern nur durch den Glauben an Jesus Christus . . . der mich liebt und sich für mich hingegeben hat.

Und es spreche das Volk: Heiliger Gott . . . u. s. w.

Es sage der Priester das Gebet des Evangeliums und lege Weihrauch auf und spreche den Psalm (141, 8): Führe mich heraus aus dem Kerker, damit ich deinen Namen preise, o Herr, mich erwarten die Gerechten, bis du mir vergolten hast. Evangelium des hl. Johannes (14, 1 bis 20): Euer Herz zage nicht. Glaubet an Gott, glaubet auch an mich . . . An jenem Tage werdet ihr erkennen, daß ich im Vater bin und der Vater in mir, und auch ihr in mir, und ich in euch.

Dann spreche der Diacon: Antwortet in der Furcht des Herrn!

Und es spreche der Priester folgendes Gebet: Wir loben dich, o Herr, Herr der Mächte, der alles zu wirken vermag, der du alles geschaffen, denn du hast in deiner Barmherzigkeit unser Leben geordnet, du bist der Ernährer, du bist der Arzt, heile, o Herr, deinen Diener N. N. von seiner Krankheit und von allem Uebel. Laß ihn aufstehen in Gesundheit, damit auch er glaube und vertraue auf deine Barmherzigkeit und Lob sage mit deinem Volk in deiner Kirche alle Tage seines Lebens durch die Gnade und Güte und Menschenliebe deines einzigen Sohnes, unseres Gottes und Heilandes, Jesu Christi, durch den dir . . . u. f. w.

Zu Ende ist das fünfte Gebet.

Sechstes Gebet.

Der Priester zünde den sechsten Docht an, nachdem er ihn gesegnet hat durch das Kreuzzeichen, spreche die Oration für die Opfernden und lese Paulus an die Kolosser (3, 12 bis 17): Ziehet ihn also an als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte, durch Erbarmen und Milde und Güte . . . im Namen unseres Herrn Jesu Christi, und sagt Dank Gott dem Vater durch ihn.

Und er sage: Heiliger Gott . . . u. f. w., und das Gebet des Evangeliums, lege Weihrauch auf und spreche aus David (4, 1 bis 2): Als ich zum Herrn rief, erhörte er mich, meine Gerechtigkeit, und in meiner Not hat er mir Raum verschafft. Er war mir gnädig und erhörte mein Gebet.

Evangelium des hl. Lukas (7, 36 bis 50): Und es sprach einer von den Pharisäern zu ihm, er möge mit ihm speisen, da ging er in das Haus des Pharisäers und legte sich zu Tische . . . Da sprach er zu dem Weibe: Dein Glaube hat dich gerettet.

Es sage der Diakon: Betet Gott an!

Der Priester spreche dieses Gebet: Gott der Geister und des Fleisches, Herr der Kräfte, Gott aller Macht, König der Könige, der du alle erhörst, die nach deiner Hilfe rufen, wir bitten dich und flehen dich an, daß du gedenkest deines Dieners N. N. nach deiner Größe und Barmherzigkeit, suche ihn heim in deiner Güte, entferne von ihm jede Krankheit, und laß ihn aufstehen von seinem Schmerzenslager, schenk ihm den Frieden an Leib und an der Seele und im Geiste, damit er Dank sage dem einzigen Freunde der Menschen. Du sei gepriesen mit deinem guten Vater und dem Heiligen Geiste, dem Beleber, der dir wesensgleich ist, jetzt und immerdar . . .

Zu Ende ist das sechste Gebet.

Siebentes Gebet.

Es zünde der Priester den siebenten Docht an, nachdem er ihn gesegnet mit dem Kreuzzeichen, er spreche die Oration für die christliche Jugend und er lese Paulus an die Epheser (6, 10 bis 18): Also seid stark in Gott und in der Kraft seiner Macht . . . indem ihr zu aller Zeit im Geiste bittet u. f. w.

Und er sage: Heiliger Gott . . . u. f. w.

Er spreche das Gebet des Evangeliums, lege Weihrauch auf und spreche den Psalmvers (24, 18 und 20): Sieh an mein Leid und meine Mühe und vergib mir alle meine Sünden, rette meine Seele und befreie sie, und laß mich nicht zuschanden werden über meiner Hoffnung, denn auf dich habe ich vertraut.

Evangelium des hl. Matthäus (6, 15 bis 18): Denn wenn ihr den Menschen ihre Schulden verzeiht, wird euch euer himmlischer Vater eure Sünden vergeben . . . und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird es dir vergelten öffentlich.

Es sage der Diakon: Antwortet in der Furcht des Herrn.

Es spreche der Priester folgendes Gebet: Und wiederum bitten wir dich, o Herr, du Herr der Mächte, Güttiger, der du mächtig bist über alle Dinge, daß du blicdest auf deinen Diener N. N. und ihn aufstehen läßt von seinem Schmerzensbett und von seinem Trauerlager, wie du die Schwiegermutter des Petrus hast schnell aufstehen lassen von ihrem hitzigen Fieber. Schenke der Kirche die Gnade, daß durch sie dein heiliger Name gepriesen werde, o heilige Dreieinigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt . . . u. f. w.

Und dann nahe der Träger der Leuchte, und bleibe vor dem Altare, und die Priester sollen sich zu seiner Rechten und Linken stellen, und der älteste Priester hebe das Evangelium und das Kreuz über sein Haupt, und alle legen ihre Hände auf das Evangelium.

Der Diakon sage: Antwortet in der Furcht Gottes.

Und es sage der Priester folgendes Gebet, indem alle auf sein Wort respondieren: O gnädiger und erbarmungsreicher Gott, der den Tod des Sünders nicht will, sondern daß er lebe und sich bekehre, wenn ich Sünder meine Hand auf das Haupt dieses deines Dieners lege, der zu dir kommt um Vergebung seiner Sünden bittend, nicht durch uns selbst, die wir deine Priester sind, sondern durch deine starke Hand und durch dies Evangelium und wegen deiner Liebe zu den Menschen, bitten wir dich, o milder Herr, welcher des Manasses Buße angenommen hat, o unser Heiland, nimm an die Buße deines Dieners N. N., gemäß dem Gebot deiner Liebe zu den Menschen hast du, o Herr, unter deinen Priestern siebenzigmal siebenmal Verzeihung der Sünden befohlen. Nach dem Maße deiner Güte ist auch das Maß deiner Größe, dir gebührt Lobpreis, o heilige Dreifaltigkeit, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt u. f. w.

Es sage der Diakon: Antwortet.

Es spreche der Priester allein folgendes Gebet: Gott, barmherziger Vater, Arzt der Seele und des Leibes, der du gesandt hast deinen einzigen Sohn Jesum Christum, daß er alles Leid heile und die Seelen rette vom Tode der Sünde, heile deinen Diener N. N. vom Leiden der Seele und des Leibes und schenke ihm den rechten Glauben, daß er deine Größe lobe und deine Gnade preise und deinen Willen erfülle, um Christi deines Sohnes, deines Gesalbten willen, und durch die Bitten der heiligen Gottesmutter und die

Bitten aller Heiligen, denn du bist die Quelle des Lebens und der Rettung. Und zu dir senden wir empor in die Höhe Lob und Anbetung und deinem einzigen Sohn und dem Heiligen Geiste, jetzt . . . u. f. w.

Und dann spreche der Priester folgendes Gebet: O unsere Väter, heilige Apostel, denen die Quelle der Heilung gegeben ist, ohne Gold und Silber, schenket Heilung jedem, der sie bei euch sucht. Denn zu euch hat unser Herr gesprochen: Siehe, ich bin bei euch an jedem Tag bis ans Ende der Welt. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Siehe ich gab euch Gewalt, die bösen Geister auszutreiben und Kranke zu heilen. Umsonst habt ihr bekommen, umsonst gebt! Jetzt und allezeit u. f. w.

O unsere Herrin Maria, heilige Jungfrau, die du Gott ohne Samen empfangen, bitte für das Heil unserer Seelen!

Und er bete: Vater unser, der du bist im Himmel . . . und Kyrie eleison (41mal) und er spreche das Segensgebet und salbe den Kranken, und das anwesende Volk lobe Gott.

Und er spreche folgendes Gebet, nachdem der ganze Leuchter angezündet ist: O Herr, der mehr gelobt wird als alle verehrungswürdigen, der mit seinem Erbarmen umgibt alle Geschöpfe, die im Himmel und auf Erden sind. Eines in der Gottheit und dreifach in der Person und Hypostase, wir bitten und flehen von deiner Güte, o erbarmender Gott und Freund der Menschen, die du geschaffen nach deinem Bilde und deiner Ähnlichkeit, daß sie dir dienten, wir ersuchen dein Erbarmen, das ohne Grenzen ist, und klopfen an die Thür deiner Barmherzigkeit, die unaussprechlich groß ist. Du bist die Zuflucht und der Helfer unserer Väter, der Propheten, und der ausgesandten Apostel, und warst mit deinen Dienern, deinen gehorsamen Propheten, und deinen Märtyrern und deinen erwählten Gesandten und allen Gerechten und Heiligen und Reinen in dem vergangenen Geschlecht und in den gewesenen Tagen, und du hast sie gerettet aus ihrer Traurigkeit und hast ihnen geholfen während ihres Lebensweges und bei der Vollendung ihres Kampfes, sieh nun mit deinen barmherzigen Augen und deiner großen Güte auf deinen Knecht und rette ihn aus seiner Not und seinem Leid und entferne von ihm seine Drangsal und Traurigkeit und stärke ihn gegen jede Krankheit und rette ihn aus der Versuchung und seinem Unglück und befreie ihn von allen, die ihm nachstellen mit Bösem, und von allen fremden Völkern und tückischen Geschlechtern. Rette ihn von seinen Lasterern und Hassern, die ihn verfolgen, und von allen, die ihm widerstehen und Widersacher sind, und alle deine christlichen Diener, Kinder der Taufe, die in der Not sind. Und schenke den Frieden deiner Kirche, der christlichen Gemeinde, in allem durch deine göttliche Barmherzigkeit. O Herr, wie du dein Volk, die Kinder Israels, gerettet hast aus der Knechtschaft des Pharao und aus der Bedrängnis der Aegypter durch Moses, deinen Propheten, den ersten

der Propheten, so rette deinen Knecht N. N. von allen seinen Versuchungen und entferne seine Not. Rette ihn aus seiner Drangsal und befestige seinen Leib, schütze ihn vor dem Bösen und führe ihn aus seiner Not und brich seine Trauer und heile seine Krankheit und mache gesund sein Leiden. Ihn und alle deine Knechte, das christliche Volk, das bedrängt ist, und suche deine Kirche heim in guten Werken und in deiner offenkundigen Güte. Amen.

O Herr, wie du zunichte gemacht hast den Feuerofen in Babylon für deine Diener, die drei Jünglinge, Ananias, Azarias und Misael, und ihnen gesandt hast Michael, den Engel des Erbarmens, und sie gerettet hast aus jener Prüfung, so zerstöre bei deinem Diener N. N. Verwirrung seines Feindes und seiner Widersacher, und seiner Hasser und den Betrug seiner Neider. Heile sein Seelenleid und die sichtbaren und unsichtbaren Krankheiten seines Leibes, und zerstöre für ihn die Flammenglut seiner Bedrücker in ihrer Fülle. Besänftige vor ihm die Flamme ihres Zornes und rette ihn von ihrem Uebel, zerstreue ihre Pläne und brich ihre Kraft, mach' nutzlos ihre Stärke, zerstöre ihre Anschläge und blicke auf ihn mit dem Auge deiner Barmherzigkeit, auf ihn und alle, die in Not sind im christlichen Volk. Und schenke Ruhe und Frieden der Kirche, der apostolischen Gemeinde, durch deine erhabene Huld.

O Herr, wie du gerettet hast deinen Propheten Daniel aus dem Rachen der wilden Löwen und verwandelt hast die Natur der Tiere in die Natur des Menschen, so schließe jetzt den Mund denen, die deinen Diener N. N. hassen, und rette ihn von allen, die ihn verfolgen und hassen und von jedem, der ihm Unglück wünscht, und der sich müht ihm Böses zu tun, von allen Völkern nah und fern. Bereite ihre Reden, zerstreue ihre Pläne und alle ihre List und Verwirrung und erlöse deinen Diener N. N. aus ihren Händen, und laß ihn das Heil deiner Macht sehen, und offenbare ihm deine Hilfe und heile ihn von seiner Krankheit und seinem Leid und befreie ihn von seiner Traurigkeit und Mühe, ihn und alle Trauernden von deinem christlichen Volke, und suche deine Kirche heim mit Ruhe und Stille und Frieden. Amen.

O Herr, wie du erhört hast das Gebet des Ezechias und die Buße des Manasse und das Gebet des Elias, des Propheten, so nimm auf das Gebet deiner armen Diener, ihre Bitten, ihr Flehen für deinen Diener N. N., der auf deine Barmherzigkeit und Hilfe hofft. Und nun, Herr, löse seine Fessel und zerreiße seine Bande und schenke ihm Rettung aus der Hand seiner Feinde. Führe ihn bis zum Glauben, der Vollendung seiner Sehnsucht, und erlöse ihn von allem, was ihn in Schrecken und Furcht versetzt und schütze ihn davor, daß er dem Bösen durch die Bosheit unterliege, und daß er von dem Starken vergewaltigt werde, denn du bist der Helfer für den Hoffnungslosen. Und gedenke deines Dieners in deiner göttlichen Barmherzigkeit, seiner und aller deiner christlichen

Diener, und erhebe das Horn der Christen. Deffne die Tore der Kirche, der apostolischen Gemeinde, und schenke ihr die untrügliche Wahrheit durch deine göttliche Kraft.

O Herr, wie du angenommen hast die Buße der Niniviten und sie gerettet hast aus der großen Prüfung und der schweren Not durch deinen Propheten Jonas, den Sohn des Amathi, so nimm bei dir auf das Gebet deiner Diener, die wir jetzt zu dir flehen für deinen Diener N. N., der in Krankheit und Not ist, daß du auf ihn herabblickest mit dem Auge deiner Milde und auf seine flehentlichen Bitten, und auf seine Demut und sein Leiden, auf sein gebrochenes Herz, seine Furcht und seine Angst, und seine Erregung, seinen Schrecken und den Sieg der Feinde und ihre Macht und ihre Kraft und ihren Ansturm wider ihn. Und sende ihm den Engel des Friedens mit der Freude und der Kraft und der Stärke und dem Sieg und der Macht, daß er seine Trauer abwende, seine Not und sein Leiden entferne und stärke sein Gebrechen, und sein Denken in allem, was ihm begegnet, recht mache. O du, auf den allein wir in unserer Not vertrauen, richte auf und erhöhe das Horn der Christen, und blicke auf alle, welche in Not sind von deinen christlichen Dienern, mache weit die Kirche und stärke ihr den wahren Frieden durch deine göttliche Macht.

O Herr, wie du aufgenommen hast die Klagen deines Propheten Jeremias und die Tränen des David, des Sohnes des Isai, und die Kämpfe des Isaias und das Gebet des Ezechiel und das Rauchopfer des Zacharias und die Geduld des gerechten Job, und seine Prüfung, so leihe jetzt dein Ohr und nimm bei dir auf das Gebet deiner armen Diener und höre ihr Rufen und nimm an das Gebet für deinen Knecht N. N., für den wir jetzt bitten, daß du ihn wiederherstellst und befestigst in seiner Gesundheit und seinem Leben und ihn heilest von jeder Art des Leides und der Versuchung und ihn rettest von jeder Strafe und ihn befreiest von der Knechtschaft seiner Feinde und ihn lösest von Banden seiner Gegner und ihm weit machest das Thor deiner Barmherzigkeit und ihm leuchten laßest das Licht deiner Gnade, damit es ihm leuchte, und trage für ihn alles, was zu tragen ihm unmöglich ist.

O Herr, verschmähe deinen Diener N. N. nicht.

O Herr, wende dein Antlitz nicht von ihm.

O Herr, entferne deine Barmherzigkeit nicht von ihm.

O Herr, hebe ihn auf aus seinem Unglück.

O Herr, festige ihn von seinem Fall.

O Herr, sei ihm gnädig und gewähre ihm Hilfe.

O Herr, heile seine Leiden und seine Krankheit.

O Herr, mache ihn stark und erfülle ihm seinen Herzenswunsch.

O Herr, vervollkomme seine Gesundheit und vernichte seine Fehler, und verzeihe seine Sünden und gib ihm, was er erbittet.

O Herr, wenn auch seine Sünde groß ist und seine Schuld schwer, so erweise ihm Langmut in deiner großen Barmherzigkeit und erwarte seine Bekehrung und seine Rückkehr zu dir und seine Reue, daß du sein Leben besserst und seine Tränen annimmst.

O, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und sich zurück wende von seiner Ungerechtigkeit, denn alle Schönheit und Güte kommt von dir, o Herr, erfülle deinen guten Willen an deinem Diener N. N. und an allen, die Trauer haben unter deinen Schafen, die mit Vernunft begabt sind. Und führe sie aus den Wogen der Versuchung, die sie bedecken, und schau an in deiner Barmherzigkeit, die in der Ferne weilen von deinem christlichen Volke. Und sieh an deine Kirche, die apostolische Gemeinde, in all deiner vollkommenen göttlichen Gnade. O Herr, gnädig und barmherzig, erhaben und groß. Christus, unser Gott, unsere Zuflucht und unser Helfer, unsere Hoffnung und Heiland unserer Seelen, unser Leben, o unser Herr, der du angenommen hast die Tränen des Petrus, des Kephas, und ihm geschenkt hast die Gewalt, zu binden und zu lösen im Himmel und auf Erden: ihn und seine Genossen, die auserwählten Apostel und die Jünger, die da predigten, und die treuen Hohenpriester nach ihnen, und alle Gläubigen und Märtyrer und alle heiligen Asketen, Anachoreten, alle Streiter von Anfang bis zu Ende, o Herr, so heile und vervollkomme deinen Knecht N. N. Wir Sünder flehen für ihn um deine Güte, und klopfen jetzt an die Thür deiner reichen Barmherzigkeit, nimm auf ihr Gebet, blick' auf ihr Rufen und Bitten für deinen Diener N. N., der auf dein Erbarmen hofft, daß du an ihm deinen wahren Willen vollziehst. Bewahre in ihm deine offenkundige Erkenntnis. Ueberieh seine Sünden und vergib ihm seine Schulden und Verfehlungen, und laß nach seine Fehltritte und seine Irrtümer, rette ihn aus der Versuchung und Mühsal und führe ihn hinaus aus dem Abgrund des Irrtums und der Traurigkeit und aus seinem Unglück, und deine Barmherzigkeit und deine Milde komme schnell zu ihm! Schenke ihm, daß er sich dir nahe, und mache gerade seinen Weg zu dir und leite ihn auf dem Pfade, der zu dir führt. Und wenn er sorglos war und sich entfernt hat von ihm, wende ihn und ziehe ihn zurück auf ihn und laß nicht weichen deine Sorge für deinen Knecht N. N., für den wir jetzt bitten vor deiner Größe, denn die Fürsorge ist schön bei den Verzweifelten und Schwachen. Und es zeige sich deine Gnade, sich vollkommen erweisend an den Schwachen und Bedrängten. Und es trete hervor Kraft der Heilung an den Kranken und Gequälten.

O Herr, erlöse deinen Diener N. N., der unter Not und Versuchung leidet, indem er hofft auf einen Tropfen deines Mitleides aus dem reichen Regen deiner himmlischen Güte, und der da vertraut auf die Schönheit deiner Güte und himmlischen Milde. Und begnade deine Kirche, die apostolische Gemeinde, und erfülle an

ihr deinen heiligen, seligen Willen, damit sie lobt mit deinem Volke in geistigen Liedern und Lobgesängen Davids (123, 6 bis 8) also: Gepriesen sei der Herr, der uns nicht bestimmt hat zum Raube für ihre Zähne. Es entfloß unsere Seele wie ein Vogel aus dem Neze der Jäger. Die Schlinge ist zerrissen, und wir sind frei. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

Und wieder erneuern wir Bitten und Flehen und bringen ein Gebet dar, wie es vor deiner furchtbaren Herrlichkeit und deiner unaussprechlichen Heiligkeit geboten ist, daß du beschenkst deinen Diener N. N., der da hofft auf dein Erbarmen, Heil, Leben und Ruhe, und tue ihm seinen Willen und laß ihn gelangen zur Erfüllung seiner Sehnsucht nach deinem schönen Willen. Entreiß ihn aus der Tiefe seiner Noth und Traurigkeit und Enge zur Freude und Gnade und Weite.

Gib ihm vollends die Gesundheit und heile ihn und nimm von ihm jegliche Krankheit und Traurigkeit und Anschulldigung und schneide ab die Gelegenheit der Abneigung und des Bösen und des Falles und der Schwierigkeit und des Leidens und schenk ihm Erlösung von dem, was da geschieht im geheimen und öffentlichen, ihm und allen, die unter dem Joch sind der Noth und Versuchung und Traurigkeit und Schwierigkeit und Enge und Niedrigkeit und Fesseln und Banden, und alle Beschwerden und Beschimpfung und Beschämung und Verfolgung entferne von allen christlichen Ländern, den Kindern der Taufe. Schütze deine Kirche, die apostolische Gemeinde, in allen Ländern Aethiopiens. Und gedenke deines Dieners in deiner Barmherzigkeit und Milde und Güte, wie du unseres Vaters Abraham gedacht hast und ihm Isaak gegeben hast, nachdem er schon alt und ein Greis war, und wie du gedacht hast des Joachim und der Anna, und ihnen gegeben hast nach Unfruchtbarkeit unsere Herrin, die reine und auserlesene Jungfrau Maria, durch die Fleisch ward der König der Könige und Herr der Herrscher zur Erlösung seines menschlichen Ebenbildes, das wegen seiner Empörung gefallen war in die Hölle. Wie du der Anna gedacht hast, und ihr den Propheten und Priester Samuel gegeben hast, nachdem sie verachtet gewesen war, da sie unfruchtbar war, und wie du gedacht hast des Zacharias und der Elisabeth, und ihnen den Johannes den Täufer gegeben hast in dem Alter und der Erschlaffung des natürlichen Fleisches, so zeige deine Zeichen und Taten und Wunder der Macht und deine große Gewalt an deinem Knecht N. N. und erfülle sein Verlangen schnell und vergib alle seine Sünden, die er getan wesentlich und unwissentlich, bei Tage und bei Nacht und schütze ihn vor allem Trug Satans, des Widersachers, und stärke ihn durch die Sorge deiner fröhlichen Engel, jezt und immer und in alle Ewigkeit. Amen. Durch die Bitten der reinen und auserwählten und frommen Mutter, der Jungfrau, der Gottesgebärerin, der allzeit reinen Maria, und aller Chöre der Engel und unserer Väter, der Propheten und Apostel,

der Evangelisten, der gekrönten Märtyrer und der treuen Hohenpriester, der Azzeten und der Einsiedler, die dir gefallen haben von Anfang bis zum Ende. Und dir gebührt Ehre und Lobpreis und Herrschaft und Macht und Größe, o heilige Dreieinigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und immer und in alle Ewigkeit. Amen. Amen. Amen.

Zu Ende ist das Buch des Leuchters und Lob sei Gott!

Marc Aurels „Selbstbetrachtungen“.

Von Dr theol. et phil. Karl Eder, Linz.

Aus der philo ophischen Weltliteratur interessieren den Seel-sorger in erster Linie Werke, welche eine psychologische Entwicklung darstellen. Bei tieferer Versenkung in dieselben tritt ihm nicht selten das räthselhafte Zusammenspiel von Natur, freiem Willen und Gnade entgegen. Gilt dies für jedes Entwicklungsbuch, um wie viel mehr für eine wenigen Bücher, deren Bekenner zugleich Denker waren. Auch wenn sie nicht Augustinus oder Rousseau heißen, sehen wir unter Spannung, wie vieler Welten Schlachtgebiet ein einziges Menschenherz sein kann. Aus diesem Grunde braucht die Besprechung eines Buches, das schon über siebenzehn Jahrhunderte Menschen im Weltleid aufgerichtet hat, an dieser Stelle nicht zu überraschen, Marc Aurels „Selbstbetrachtungen“. Einige Bemerkungen wollen zum Verständnis verhelfen und zur Lektüre anregen.

I. Die Zeit.

a) Der Zusammenhang. Der Ausgang der klassischen griechischen Philosophie ist durch ein Erschlaffen des Gedankenfluges gekennzeichnet. Rasch fällt die Kurve des philosophischen Denkens von den hohen Problemen, mit denen es sich unter Sokrates, Plato und Aristoteles beschäftigt hatte, herab und findet ihr Genügen in praktischer Lebensweisheit, die jedermann angeboten wird. Dieser Zustand wurde durch das Einströmen orientalischer Weisheit seit den Alexanderzügen beschleunigt. Aus dem Griechentum wurde die Legierung des Hellenismus, die Seele des Ostens siegte über altgriechischen Geist nicht zuletzt auf dem Gebiete der Philosophie. Das Prinzip des Individualismus, das uns am Ausgang der hellenistischen Mischkultur begegnet, trägt nicht Siegerkleidung, sondern die a chscharbenen Gewänder des Besiegten. Die Philosophie will zuerst und vor allem Lebensphilosophie sein und stellt in ihre Mitte die Glückseligkeit des Menschen. Trotz des geme n amen Zieles zerspaltet sich das philosophische Denken wegen der Wahl der Mittel zum Endziel in zwei Arme. Während die Stoa das Heil in der Tugend